

STECKBRIEF (obligatorisch) KOOPERATIONSTRUMENT

Beschreiben Sie bitte ein konkretes Kooperationsinstrument, dessen Anwendung (Beispielprojekt aus Ihrer Stadt) und ggf. die rechtliche Grundlage, auf der es umgesetzt wurde. Geben Sie das PDF ggf. an Kooperationspartner weiter, oder noch besser: Füllen Sie es zusammen aus! In diesem PDF können bis zu drei Instrumente eingetragen werden. Bitte laden Sie nur ein PDF in der Eingabemaske mit hoch. Ein ausgefülltes Muster finden Sie [hier](#)

Kommune

Instrument

Nennen Sie ein konkretes Kooperationsinstrument

Zeitraum

Start und ggf. Ende der Anwendung

Beschreibung (WAS)

Beschreiben sie das Instrument, die Ziele und wie es angewendet wird.
(Max 1000 Zeichen)



Anwendungsbeispiele (WANN/WO/WER)

Beschreiben sie konkrete Fälle aus ihrer Kommune wo das Instrument/ die Maßnahme angewendet wird und wer daran mitwirkt (mehrere Beispiele möglich, maximal 2000 Zeichen).



Funktionsweise (WIE)

Wie wird das Instrument angewendet? Worauf gilt es bei der Umsetzung zu achten? Was braucht es? Beschreiben Sie die relevanten Bausteine bei der Entwicklung und Umsetzung dieser Maßnahme / des Instruments ggf. unter Einbezug relevanter Quellen. (Max. 1500 Zeichen)



Rechtliche Grundlage (optional)

Lässt sich das Instrument belegen? Zitieren Sie hier die Grundlage, wie z.B. Auszug aus Beschluss, Sondernutzungssatzung, Koalitionsvertrag, Rechtsparagraph ...

Übertragbarkeit

Welche Informationen sind für mögliche weitere kommunale Nachahmer relevant? (Max. 800 Zeichen)



Ansprechsperson auf Seiten der Verwaltung

Welche Person kann möglichen Nachahmern in anderen Kommunen am besten Auskünfte über das Instrument geben und beraten?
(Name, Dienststelle, Kontaktangaben)

Dateiname_Projektbilder (max. 3)

Bitte laden Sie maximal drei aussagekräftige Bilder der Projekte, in denen das Instrument zur Anwendung kam, in hoher Auflösung (300 dpi) in der Eingabemaske des Bewerbungsformulars mit hoch. Fügen Sie hier ein Ansichtsbild ein, notieren Sie Bildbezeichnung, Titel und mögliche Rechte. Mit Upload der Projektbilder stimmen Sie einer möglichen Verwendung bei Veröffentlichung zu.

Für den Fall, es werden bis zu drei Instrumente eingereicht, so gilt: Ein Bild je Instrument.

Bild 1:

Bildbezeichnung, Titel, Urheber

Bild 2:

Bildbezeichnung, Titel, Urheber

Bild 3:

Bildbezeichnung, Titel, Urheber

Der Bundespreis Koop.Stadt wird von den Trägern der Nationalen Stadtentwicklungspolitik ausgelobt, von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden. Mit dem Preis werden herausragende kommunale Beispiele einer Kooperationskultur zwischen Kommune und Zivilgesellschaft ausgezeichnet. Das Projekt wird durchgeführt durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung, unterstützt vom Büro stadstattstrand – Kreativer Umgang mit urbanem Raum.



STECKBRIEF (optional) KOOPERATIONSINSTRUMENT

Beschreiben Sie bitte ein konkretes Kooperationsinstrument, dessen Anwendung (Beispielprojekt aus Ihrer Stadt) und ggf. die rechtliche Grundlage, auf der es umgesetzt wurde. Geben Sie das PDF ggf. an Kooperationspartner weiter, oder noch besser: Füllen Sie es zusammen aus! In diesem PDF können bis zu drei Instrumente eingetragen werden. Bitte laden Sie nur ein PDF in der Eingabemaske mit hoch. Ein ausgefülltes Muster finden Sie [hier](#)

Kommune

Instrument

Nennen Sie ein konkretes Kooperationsinstrument

Zeitraum

Start und ggf. Ende der Anwendung

Beschreibung (WAS)

Beschreiben sie das Instrument, die Ziele und wie es angewendet wird.
(Max 1000 Zeichen)



Anwendungsbeispiele (WANN/WO/WER)

Beschreiben sie konkrete Fälle aus ihrer Kommune wo das Instrument/ die Maßnahme angewendet wird und wer daran mitwirkt (mehrere Beispiele möglich, maximal 2000 Zeichen).



Funktionsweise (WIE)

Wie wird das Instrument angewendet? Worauf gilt es bei der Umsetzung zu achten? Was braucht es? Beschreiben Sie die relevanten Bausteine bei der Entwicklung und Umsetzung dieser Maßnahme / des Instruments ggf. unter Einbezug relevanter Quellen. (Max. 1500 Zeichen)



Rechtliche Grundlage (optional)

Lässt sich das Instrument belegen? Zitieren Sie hier die Grundlage, wie z.B. Auszug aus Beschluss, Sondernutzungssatzung, Koalitionsvertrag, Rechtsparagraph ...

Übertragbarkeit

Welche Informationen sind für mögliche weitere kommunale Nachahmer relevant? (Max. 800 Zeichen)



Ansprechsperson auf Seiten der Verwaltung

Welche Person kann möglichen Nachahmern in anderen Kommunen am besten Auskünfte über das Instrument geben und beraten?
(Name, Dienststelle, Kontaktangaben)

Dateiname_Projektbilder (max. 3)

Bitte laden Sie maximal drei aussagekräftige Bilder der Projekte, in denen das Instrument zur Anwendung kam, in hoher Auflösung (300 dpi) in der Eingabemaske des Bewerbungsformulars mit hoch. Fügen Sie hier ein Ansichtsbild ein, notieren Sie Bildbezeichnung, Titel und mögliche Rechte. Mit Upload der Projektbilder stimmen Sie einer möglichen Verwendung bei Veröffentlichung zu.

Für den Fall, es werden bis zu drei Instrumente eingereicht, so gilt: Ein Bild je Instrument.

Bild 1:

Bildbezeichnung, Titel, Urheber

Bild 2:

Bildbezeichnung, Titel, Urheber

Bild 3:

Bildbezeichnung, Titel, Urheber

Der Bundespreis Koop.Stadt wird von den Trägern der Nationalen Stadtentwicklungspolitik ausgelobt, von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden. Mit dem Preis werden herausragende kommunale Beispiele einer Kooperationskultur zwischen Kommune und Zivilgesellschaft ausgezeichnet. Das Projekt wird durchgeführt durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung, unterstützt vom Büro stadstattstrand – Kreativer Umgang mit urbanem Raum.



STECKBRIEF (optional) KOOPERATIONSINSTRUMENT

Beschreiben Sie bitte ein konkretes Kooperationsinstrument, dessen Anwendung (Beispielprojekt aus Ihrer Stadt) und ggf. die rechtliche Grundlage, auf der es umgesetzt wurde. Geben Sie das PDF ggf. an Kooperationspartner weiter, oder noch besser: Füllen Sie es zusammen aus! In diesem PDF können bis zu drei Instrumente eingetragen werden. Bitte laden Sie nur ein PDF in der Eingabemaske mit hoch. Ein ausgefülltes Muster finden Sie [hier](#)

Kommune

Instrument

Nennen Sie ein konkretes Kooperationsinstrument

Zeitraum

Start und ggf. Ende der Anwendung

Beschreibung (WAS)

Beschreiben sie das Instrument, die Ziele und wie es angewendet wird.
(Max 1000 Zeichen)



Anwendungsbeispiele (WANN/WO/WER)

Beschreiben sie konkrete Fälle aus ihrer Kommune wo das Instrument/ die Maßnahme angewendet wird und wer daran mitwirkt (mehrere Beispiele möglich, maximal 2000 Zeichen).



Funktionsweise (WIE)

Wie wird das Instrument angewendet? Worauf gilt es bei der Umsetzung zu achten? Was braucht es? Beschreiben Sie die relevanten Bausteine bei der Entwicklung und Umsetzung dieser Maßnahme / des Instruments ggf. unter Einbezug relevanter Quellen. (Max. 1500 Zeichen)



Rechtliche Grundlage (optional)

Lässt sich das Instrument belegen? Zitieren Sie hier die Grundlage, wie z.B. Auszug aus Beschluss, Sondernutzungssatzung, Koalitionsvertrag, Rechtsparagraph ...

Übertragbarkeit

Welche Informationen sind für mögliche weitere kommunale Nachahmer relevant? (Max. 800 Zeichen)



Ansprechsperson auf Seiten der Verwaltung

Welche Person kann möglichen Nachahmern in anderen Kommunen am besten Auskünfte über das Instrument geben und beraten?
(Name, Dienststelle, Kontaktangaben)

Dateiname_Projektbilder (max. 3)

Bitte laden Sie maximal drei aussagekräftige Bilder der Projekte, in denen das Instrument zur Anwendung kam, in hoher Auflösung (300 dpi) in der Eingabemaske des Bewerbungsformulars mit hoch. Fügen Sie hier ein Ansichtsbild ein, notieren Sie Bildbezeichnung, Titel und mögliche Rechte. Mit Upload der Projektbilder stimmen Sie einer möglichen Verwendung bei Veröffentlichung zu.

Für den Fall, es werden bis zu drei Instrumente eingereicht, so gilt: Ein Bild je Instrument.

Bild 1:

Bildbezeichnung, Titel, Urheber

Bild 2:

Bildbezeichnung, Titel, Urheber

Bild 3:

Bildbezeichnung, Titel, Urheber

Der Bundespreis Koop.Stadt wird von den Trägern der Nationalen Stadtentwicklungspolitik ausgelobt, von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden. Mit dem Preis werden herausragende kommunale Beispiele einer Kooperationskultur zwischen Kommune und Zivilgesellschaft ausgezeichnet. Das Projekt wird durchgeführt durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung, unterstützt vom Büro stadstattstrand – Kreativer Umgang mit urbanem Raum.

